

10. Indiacca-Turnier für Männer und Frauen über 50



Am Samstag, 14. April, hat die Männerriege Oberwil ein für den Verein wichtiges Jubiläumsturnier durchführen können. Das Turnier hat sich über die 10 vergangenen Jahre zu einem gefragten nationalen Anlass entwickelt.

Es ist in der Schweiz das einzige Turnier, das älteren Indiacca spielenden die Möglichkeit bietet, sich mit anderen Teams zu messen. Teilgenommen haben Mannschaften aus der ganzen Schweiz: Tessin (6), Engadin (4), Solothurn (5), Baselland (19). Insgesamt 34 Mannschaften, ein neuer Teilnehmerrekord.

Das Turnier begann um 08:20 Uhr. Je nach Reisedistanz mussten die Teilnehmenden schon ziemlich früh aus den Federn. Einige von weiter her angereisten Teams übernachteten in Basel und nutzten am Vorabend das kulturelle und kulinarische Angebot in der Stadt.

Gespielt wurde in den Kategorien Männer 50+, Frauen 50+, Mixed 50+, Offen 60+. In der Turnhalle Thomasgarten wurde auf vier Feldern am Morgen 56 und am Nachmittag 43 Spiele à 2 mal 8 Minuten ausgetragen.

Im Anschluss an die Spiele folgten die Ranglistenverkündung und die Siegerehrungen. Christoph Weitnauer, als eigentlicher Begründer des Anlasses, hat dann verschiedene Verdankungen und Ehrungen vorgenommen.

- Verdankt wurde die während 10 Jahren ununterbrochene Teilnahme der sieben Vereine: S.G.S. Scuol, DTV Zuoz, SFG Balerna, IC Obergerlafingen, MR/FR Wintersingen, MR/FR Tecknau und MR Aesch
- Gedankt wurde den Organisatoren des Turniers (aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder) für ihre grosse Arbeit im Vorfeld und im Laufe des Turniers
- Geehrt wurde Isidor (80) als ältester und immer noch fitter Teilnehmer.
- Speziell erwähnt und verdankt wurde auch die siebente Teilnahme des Gmeini-Teams, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung.

Allen wurde von den ca. 170 Anwesenden herzlichen Applaus gesendet.

Stefan Engeler griff dann zum Mikrofon und erklärte, dass die Wurzeln von Indiacca, wie es der Name schon vermuten lässt, auf dem amerikanischen Kontinent zu finden sind. Er hat den Bogen zu den Indianern gespannt und festgestellt, dass das Turnier in Oberwil in der Person von Christoph Weitnauer auch einen (noch unbekränzten) Häuptling hat. Dem „Vater



des Turniers“ wurde unter grossem Beifall der Anwesenden ein indianischer Federschmuck aufs Haupt montiert.

Im Jubiläumsjahr darf auch Rückschau gehalten werden. Die Organisatoren schätzen sich glücklich, jedes Jahr auf eine treue Teilnehmerschaft zählen zu dürfen. Nach dem ersten Anlass 2009, mit 19 teilnehmenden Teams, stieg das Interesse am Turnier rasch an. Am diesjährigen Anlass haben 34 Teams teilgenommen. Dies zeigt uns, dass der Anlass einem Bedürfnis entspricht. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft einen so tollen Anlass auf die Beine stellen können und zählen weiterhin auf die vielseitige Unterstützung von Teilnehmenden, Helfern und Sponsoren.

Als Andenken an das Jubiläums-Turnier hat jeder und jede Teilnehmende und alle Helfer und Helferinnen zum Dank eine Trinkflasche mit Erinnerungs-Aufschrift mit nach Hause nehmen dürfen.

Dieses Jahr waren die Wetterverhältnisse wieder ideal. In den Spielpausen, über Mittag und am Abend, nach getaner „Arbeit“, konnten wir uns im Freien aufhalten. Dies genossen vor allem die aus dem verschneiten Bündnerland angereisten Teams. Statt Schnee konnten sie das schon satte Grün der Wiesen und eine Vielfalt an Frühlingsblumen bewundern.

Teilnehmende und Zuschauer konnten sich während des Tages in der Festwirtschaft verköstigen. Zum Essen und Trinken stand ein breites Angebot bereit. Das üppige Kuchenbuffet liess wieder manche und manchen schwach werden. Vielleicht auch im Bewusstsein, dass vor dem Kuchenschmaus einige Kalorien verbrannt worden sind.

Aufgrund der Äusserungen von Gastmannschaften, aber auch aus Sicht des Vereins, kann der Anlass wiederum als voller Erfolg bezeichnet werden. Das nächste Indica-Turnier wird am 27. April 2019 an gleicher Stelle stattfinden.

*Männerriege Oberwil
K. Stöcklin*